



Freitag, 3. Oktober 2003, 20.30 Uhr

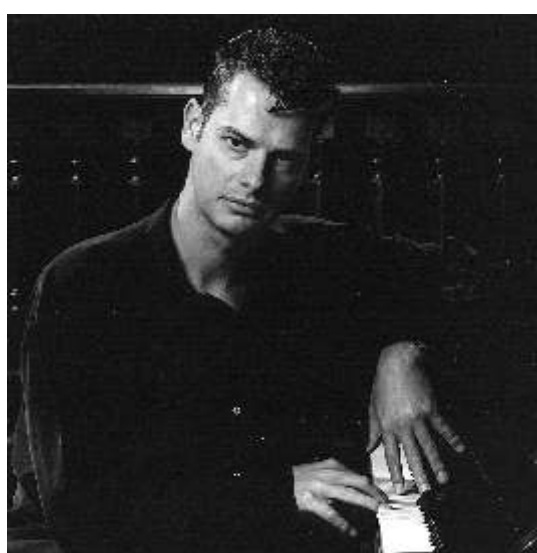
€ 15,-/10,-

European Jazz Quintet Tribute to John Coltrane



Alan Skidmore (ts), Gerd Dudek (ts,ss), Rob van den Broeck (p), Ali Haurand (b), Christoph Hillmann (dr)

Der Bayerische Rundfunk lässt es sich nicht entgehen, eine der langlebigsten europäischen Jazzformationen, das European Jazz Quintet, für seine Sendereihe „Jazz auf Reisen“ mitzuschneiden. Das Programm ist für diese Tournee dem großen John Coltrane gewidmet, der nach Charlie Parker der künstlerische Dreh- und Angelpunkt des modernen Jazz war. Seine inspirierende Ausstrahlung reicht weiter als die jedes anderen Jazzmusikers vor und nach ihm. Kaum eine Band, als das European Jazz Quintet ist prädestiniertes, dieses große Erbe weiterzugeben. Tourneen durch ganz Europa, den USA, Kanada und Australien Aus London kommt der Tenorsaxophonist Alan Skidmore. Über viele Jahre war er Preisträger der englischen Jazz Polls bei „Melody Maker“ für Tenorsaxophon. Aufnahmen und Tourneen mit Chick Corea, Herbie Hancock, John Surman oder Dave Holland zeigen sein internationales Format. Der zweite Tenorsaxophonist der Band kommt aus Köln. Gerd Dudek, in frühen Jahren bei Kurt Edelhagen, Albert Mangelsdorff, Manfred Schoof, Alexander von Schlippenbach, Don Cherry und George Russell. Als Mitglied im Quartett von Albert Mangelsdorff, sowie bei den German All Stars unternahm Dudek Tourneen nach Asien und Südamerika. Der Bassist Ali Haurand ist der unablässige Motor des European Jazz Quintetts. Er ist in vielen Projekten eingebunden, ebenso der holländische Pianist Rob van den Broeck und der Schlagzeuger Christoph Hillmann.



Samstag, 4. Oktober 2003, 20.30 Uhr

€ 10,-/ 5,-

Claus Raible Trio, feat. Ed Thippen

Art Of Piano 71

Claus Raible (p), Martin Zencker (b), Ed Thippen (dr)

Eine der besten Adressen in Deutschland ist Claus Raible, was den Pianojazz anbelangt. Fast sensationell kann man sein neues Trio mit dem Bassisten Martin Zenker und dem Schlagzeuger Ed Thippen bezeichnen. Raible und Zenker haben in verschiedenen Formationen schon öfter das Publikum in Neuburg begeistert. Mit Ed Thippen kommt aber einer der ganz großen internationalen Jazzdrummer ins Birdland. Vor allem durch seine langjährige Zusammenarbeit mit den Pianisten Oskar Peterson, Billy Taylor und Dave Brubeck begründete er seinen Ruf als Trio-Schlagzeuger allererster Wahl, der sich schließlich in einer Diskographie von über 700 Einspielungen niederschlägt. Sein musikalischer Geschmack, das Gespür für „give and take“ und die reife Zurückhaltung, mit der Thippen seine umfassende Technik in den Dienst der Message zu stellen weiß, sind oft gepriesen worden. Der von Jo Jones beeinflusste Kolorist des Schlagzeugspiels realisiert seine melodische Konzeption unter Einbeziehung auch von Filzklöppeln, Händen, Fingern und Ellbogen. Seine Besentechnik, die er in einem seiner Unterrichtswerke, „The Sound Of Brushes“, sowohl beschreibend als auch mit Demonstrationsbändern an den Drummer-Nachwuchs weitervermittelt, findet die ungeteilte Bewunderung von Kollegen. Tony Williams kommentiert die klingende Instruktion: „Ed Thippen ist der Größte“. Dieses Konzert ist ein Muss, nicht nur für Schlagzeuger!



Freitag, 10. Oktober 2003, 20.30 Uhr

€ 15,-/10,-

Hiromi

Rising Star Serie

Hiromi (p), Dave DiCenso (dr), Mitch Cohn (b)

Was soll man von einem jungen Musiker halten, der als seine Vorbilder Bach, Oscar Peterson, Franz Liszt, Ahmad Jamal, Sly and the Family Stone, das Dream Theatre und King Crimson angibt? Soll man ihn der Orientierungslosigkeit bezichtigen, oder aber wie dies im Falle der japanischen Pianistin Hiromi Uehara angebrachter schiene, seine Vielseitigkeit rühmen? Denn selten ging am fernöstlichen Teil des Jazzhimmels ein Stern schneller und strahlender auf, als jener der 23-jährigen Pianistin/Keyboaderin aus Shizuoka. Überbordende Energie und prickelnde Emotionalität kennzeichnen die niemals oberflächliche, aus den Ingredienzien Jazz, Rock, Klassik und Avantgarde bestehende Klangchemie Hiromis. Die Wurzel dieser kalkulierten Grenzgänge liegt in einem Treffen mit Chick Corea, der das damals 17-jährige Klassiktalent bei einem Konzert in Tokio spontan auf die Bühne bat, nachdem er tags zuvor dessen enormes Improvisationsvermögen erlebt hatte. Hiromi sattelte auf das Komponieren von Werbejingles für Nissan um, bevor sie 1999 an die Berklee School of Music ging, wo sie im Mai dieses Jahres ihren Abschluss mit Auszeichnung „baute“. Nun folgt die erste eigene Platte und gleich die Tourpremiere in Europa. „Sie ist keine Eintagsfliege“, rückt kein Geringerer als Ahmad Jamal die Bedeutung Hiromis ins rechte Licht. „Ihre spannende Musik, ihr frischer Geist und ihr unwiderstehlicher Charme werden sie in unvorstellbare Höhen katapultieren.“ Schon vergessen? Auch eine Diana Krall gastierte 1996 als noch unbekannt Pianistin im „Birdland“, bevor sie zu einer absoluten Weltkarriere ansetzte.



Samstag, 11. Oktober 2003, 20.30 Uhr

€ 20,-/15,-

Regina Carter Quintet



Regina Carter (v), Werner „Vana“ Gierig (p), Alvester Garnett (dr), Chris Lightcap (b), Myra Casales (p)

Gestrichene Saiten können furchtbar weh tun, das wissen vor allem Besucher des Neuburger Hofapothekekellers nur allzu gut. Doch bei Regina Carter können sie auch zur himmlischen Wonne geraten. Die Halbschwester des Saxophonisten James Carter kombiniert seit geraumer Zeit atemberaubende Technik und tiefgreifende improvisatorische Fähigkeiten mit einem neuen, aggressiven Ansatz und stellt damit die bisherige Einstellung zur Geige völlig in Frage. „Die Leute kennen sie aus der Klassik oder von der Country Music. Außerdem glauben sie, die Geige sei ein Kleines, elitäres und empfindliches Instrument.“ Gerade wegen solcher Vorurteile zeigt Hiromi Carter, die nicht nur dessen melodiose Seite auf, sondern auch die perkussiven Möglichkeiten, wechselt zwischen komponierten und improvisatorischen Passagen, so dass am Ende frische, zeitgemäße Klänge aus dem alterwürdigen Holzkörper fließen. Ihre prismenähnliche Fähigkeiten gründen in einer multikulturellen musikalischen Sozialisation. In ihrer Heimatstadt Detroit wuchs sie mit Klassik, Rhythm & Blues, Motown, Parliament, afrikanischen und indischen Weisen auf. Nach der Übersiedlung nach New York arbeitete sie mit Musikern wie Oliver Lake, Max Roach, dem Uptown String Quartet sowie dem String Trio of New York, bevor eine rasante Karriere unter eigenem Namen folgte. Als deren Höhepunkt gilt schon jetzt die aktuelle CD „Paganini: After A Dream“ (Verve/Universal) bei der Regina Carter als erste Vertreterin des Genres „Jazz“ die legendäre Wundergeige Niccolò Paganinis verwenden durfte.



Freitag, 17. Oktober 2003, 20.30 Uhr

€ 15,-/10,-

John Marshall Quintet, feat. Ferdinand Povel

John Marshall (tp), Ferdinand Povel (ts), Frans Elsen (p), Paulo Cardoso (b), Douglas Sides (dr)

Mit dem international besetzten John Marshall Quintet kommt eine der feinsten Mainstream-Formationen nach Neuburg. Der Trompeter John Marshall, geb. 1952 in New York, spielte mit vielen Größen des Jazz. Ende der 70er Jahre ging er auf Tournee mit den Big Bands von Buddy Rich, Lionel Hampton und Mel Lewis. Er spielte viele Jahre bei den legendären „Monday Nights at the Village Vanguard“ Konzerten in New York bei Mel Lewis. Ende der 80er Jahre ging er mit Dizzy Gillespie und seiner Big Band auf Europa-Tournee. Seit 1992 lebt er in Köln und gehört zu den wichtigsten Solisten der WDR Big Band. Endlich kann der holländische Tenorsaxophonist Ferdinand Povel in Neuburg begrüßt werden. Er gehört zu den bekanntesten, beliebtesten und gefeiertsten Saxophonisten Europas. Auch er hat mit den „ganz Großen“ des Jazz gespielt und Platten aufgenommen: Philly Joe Jones, Slide Hampton, Woody Shaw um nur eine kleine Auswahl zu nennen. Er arbeitete mit Big Bands von Kurt Edelhagen, Kenny Clarke/Francy Boland und Maynard Ferguson. Seit vielen Jahren lehrt er als Professor am Amsterdamer Konservatorium. Frans Elsen (geb. 1934), ist der Vater des holländischen Piano-Bebop. Oscar Pettiford, Chet Baker, Ben Webster, Woody Shaw u. v. a. hat er begleitet. Der Drummer Douglas Sides kommt aus Los Angeles. Johnny Griffin, Hank Jones, Benny Bailey und Tom Harrell sind nur ein paar Referenzen der letzten Jahre. Der Brasilianer Paulo Cardoso ist in Neuburg bekannt durch seine Auftritte mit Art Farmer und Tete Montoliu.



Jazz im Audi Forum Ingolstadt:
Donnerstag, 23. Oktober 2003, 20.00 Uhr, EUR 15.- / 10.-
International Stride Piano Summit (4 Pianisten an 2 Flügeln)
Dick Hyman, Bernd Lhotzky, Rossano Sportiello, Chris Hopkins)

Freitag, 24. Oktober 2003, 20.30 Uhr, EUR 10.- / 5.-

Hermann Breuer Quartet

Hermann Breuer (p, tb), Carolyn Breuer (as, ss), Joost Patrocka (dr), Bart Tarenskeen (b)

Samstag, 25. Oktober, 20.30 Uhr, EUR 15.- / 10.-

John Abercrombie- Rudy Linka Quartet

John Abercrombie (g), Rudy Linka (g), Dan Fabricatore (b), Russ Meissner (dr)

Sonntag, 26. Oktober 2003, 20.30 Uhr, EUR 10.- / 5.-

Martin Auer Quintet

Young Lions On Tour

Martin Auer (tp), Florian Trübsbach (as, ss), Jan Eschke (p), Bastian Jütte (dr)

Freitag, 31. Oktober 2003, 20.30 Uhr, EUR 15.- / 10.-

Roditi - Ignatzek - Rassinfosse Trio

Claudio Roditi (tp), Klaus Ignatzek (p), Jean-Louis Rassinfosse (b)

Weltstädtisches Ambiente im Herzen von Audi

Einen Anziehungspunkt ersten Ranges hat Audi mit dem Audi Forum Ingolstadt geschaffen: Umgesetzt in modernste Architektur finden Besucher bei Audi in Ingolstadt eine attraktive Mischung aus Erlebnissen und Serviceangeboten: museum mobile, das Gebäude "Markt und Kunde", Kundencenter für Neuwagen-Selbstabholer, Piazza und Piazzetta sind ganzjährig geöffnet. Dort finden drinnen wie draußen vielzählige Veranstaltungen statt, von Messen und Motorsportübertragungen, Oldtimertreffen und Open Air Events bis hin zu den erfolgreich angelaufenen **Jazzabenden/-konzerten**.

Mit dem Birdland Jazz Club Neuburg wird im Audi Forum Ingolstadt die **After Work Jazz Lounge** und die Konzertserie **Jazz im Audi Forum Ingolstadt** fortgesetzt - ein anspruchsvolles Programm für Jazzfreunde. Mit der Bar & Lounge der Mövenpick Gastronomie im gläsernen Verbindungsbau (zwischen museum mobile und Kundencenter) wurde für die After Work Jazz Lounge das passende und entspannende Ambiente für die Zeit nach einem arbeitsreichen Tag gefunden. Der Kinosaal im **museum mobile** bietet Jazzgrößen aus der ganzen Welt ein außergewöhnliches Ambiente. Das aktuelle Programm entnehmen Sie diesem Programm-Flyer.

Ausführliche Informationen zum Audi Forum Ingolstadt erhalten Sie im Internet unter www.audi.de/foren.



Das Audi Forum Ingolstadt lädt ein.

museum mobile
Neuwagen-Selbstabholung
Werksbesichtigung
Audi Shop
Mövenpick Gastronomie
und vieles mehr

Über den Audi Welcome Service erfahren Sie alles über das Audi Forum Ingolstadt und die dort stattfindenden Veranstaltungen.

Tel. 0800/283 44 44
Fax 0841/89-41860
welcome@audi.de

Audi Forum Ingolstadt



Jazz im Audi Forum Ingolstadt Donnerstag, 23. Oktober 2003, 20.00 Uhr

€ 15,-/10,-

International Stride Piano Summit 4 Pianisten an 2 Flügeln



Dick Hyman (New York), Bernd Lhotzky (München), Rossano Sportiello (Mailand), Chris Hopkins (Princeton, N.J.)

!Nach großen Erfolgen in New York, Florida, Zürich und München treffen sich im Oktober 2003- im Rahmen einer zweieinhalbwöchigen Tournee durch Europa- der Grandseigneur und drei der talentiertesten Vertreter der jüngeren Generation des klassischen Jazz-Pianos aufeinander. Alle vier Pianisten verbindet eine seltene und tiefe Leidenschaft insbesondere für den virtuos und faszinierenden Solo-Stil, genannt „Harlem Stride Piano“, dem im New York der 20er bis 40er Jahre Legenden wie Fats Waller und Duke Ellington zu einzigartiger Popularität verholfen. Weltweit gibt es heutzutage vielleicht ein gutes Dutzend Pianisten, die diesen orchestralen, äußerst anspruchsvollen Klavierstil beherrschen, der gerade im Duo zu einer besonders intimen und spannenden Form der musikalischen Begegnung wird. Zu hören sein werden Duette sowie Solobeiträge aller Pianisten mit einem Schwerpunkt auf typischen Stride-Kompositionen, sowie geschickt arrangierte Titel der Swingära und des Great American Songbooks. Dick Hyman (geb. 1927) zählt zu den herausragenden und vielseitigsten Jazz-Pianisten unserer Zeit. Er begleitete seit 1948 Legenden wie Charlie Parker und Benny Goodman, schrieb Arrangements für das Count Basie Orchester, sowie nahezu alle Soundtracks zu den Spielfilmen von Woody Allen. Art Tatum nannte ihn einstmals als den einzigen Pianisten, der seine Tradition fortführen könne.

Kartenreservierungen:

Birdland Jazz Club Neuburg:
Telefon: (0 84 31) 4 12 33 · Fax: (0 84 31) 4 63 87 · E-Mail: mail@birdland.de und
Audi Forum Ingolstadt, Ettinger Straße:
E-Mail: welcome@audi.de, Telefon (08 00) 2 83 44 44



After Work Jazz Lounge

...in der Bar & Lounge bei Mövenpick, ab 18.30 Uhr (Eintritt frei!)

Donnerstag, 2. Oktober 2003

Israelov-Hartlieb Duo

In klassischer Besetzung zelebrieren der aus Georgien stammende Pianist Eduard Israelov und der Wiener Kontrabassist Manfred Hartlieb Standards aus dem Fundus der Jazzliteratur. Dem Swing verpflichtet, setzt dieses Duo musikalische Akzente besonderer Stimmung.

Donnerstag, 9. Oktober 2003

Geoff Goodman - Till Martin Duo

Der New Yorker Gitarrist Geoff Goodman (Foto links) bildet mit dem Saxophonisten Till Martin ein Duo von erlesener Güte. Der elegante, sonore Ton des Tenorsaxophons und das vielseitige, sehr ausdrucksstarke Gitarrenspiel zaubern Musik von sensibler Dichte.

Donnerstag, 16. Oktober 2003

The Latin Jazz Trio

Charly Böck (perc), Christoph Hörmann (ts), Werner „Leif“ Wiesmeth (p)

Das Trio besteht aus Musikern, die sich schon aus verschiedenen Projekten kennen. Die beiden Jazz-Award Preisträger der Stadt Ingolstadt, Charly Böck und Christoph Hörmann werden unterstützt durch den Pianisten Werner „Leif“ Wiesmeth. Das Programm dieses virtuosens Trios umfasst ausgesuchte Standards, die in dieser rein akustischen und transparenten Besetzung interpretiert werden.

Donnerstag, 30. Oktober 2003

Césti Sibon

Die Ingolstädter Musiker Westl Biswanger (Akkordeon), Leon Stromski (Posaune, Saxophone), Wigg Eder (Schlagzeug), und Wolfgang Socher (Bass), in Jazzkreisen bekannt durch ihr Mitwirken in der Birdland Jazz Band, unterhalten mit einem Repertoire aus der traditionellen Stilrichtung des Jazz. Bekannte Songs interpretiert mit einem Augenzwinkern das Quartett auf ihre Art.

Bösendorfer
Wiener Klangkultur seit 1828

Piano Olbrich

D-86697 Neuburg-Unterhausen
Tel (0 84 31) 84 94

NOVEMBER-VORSCHAU

Freitag, 7. November, 20.30 Uhr
Harald Rüschenbaum Quartet,
feat. Don Menza

Freitag, 14. November, 20.30 Uhr
Hedvig Hanson Quartet
Rising Star Serie

Samstag, 15. November, 20.30 Uhr
Ed Kröger Quintet

Freitag, 21. November, 20.30 Uhr
Jim Mullen Sextet

Samstag, 22. November, 20.30 Uhr
Trombonefire

Freitag, 28. November, 20.30 Uhr
Ravi Coltrane Quartet

NOVEMBER 2003
Audi Forum Ingolstadt

Ingolstadt, Ettinger Str.
Donnerstag, 13. November, 20.00 Uhr
Echos of Swing

NOVEMBER 2003
Audi Forum Berlin

Berlin, Friedrichstraße 83
Dienstag, 11. November, 20.00 Uhr
Echos of Swing

HOTEL AM FLUSS

Genießen Sie - wie die Weltstars des Jazz - das Komforthotel in einmaliger Lage

Ingolstädter Straße 2 · 86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: (0 84 31) 67 68-0 · Fax: (0 84 31) 67 68 30
eMail: hotel-am-fluss@t-online.de
<http://www.NeuburgDonau.com/hotel-am-fluss>

Trainieren Sie Ihr Vermögen mit uns auf **Höchstform!**

Fit in allen Disziplinen

Raiffeisen-Volksbank
Neuburg/Donau aG

HANS MAYR Bauunternehmung

Nördl. Grünaauer Str. 21 • 86633 Neuburg • Tel. (08431) 6119-0

Kräck+Demler
Mediengestaltung · Druckerei

Ingolstädter Straße 54
D-85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 8 08 03
Telefax: (0 84 21) 34 03
E-Mail: info@kraeck-demler.de

www.kraeck-demler.de

BRENNER
DER MODETREFF FÜR MÄNNER

Neuburg · Schranneplatz · Telefon 0 84 31/85 71
Inhaber: Peter Stowasser

FAIER 2710

Uhren · OPTIK · SCHMUCK
KONTAKTLINSEN

Stadt-geprüfter
Wingenermeister
Süßgenussbäckermeister

Luitpoldstr. C 76 • 86633 Neuburg

Audi

INTERNATIONAL

bernhard riepl STIFTUNG

SCHERTLER VERPACKUNGEN

WEIGERT

Landkreis Neuburg-Schrobenhausen

Stadt Neuburg a.d. Donau